

Portfolio: Studienzertifikat Mehr-Sprach-Bildung

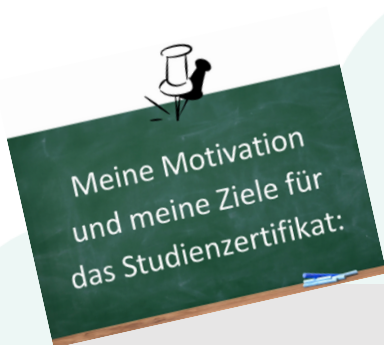
Das Portfolio stellt eine Begleitaufgabe während des gesamten Studienzertifikats dar und fließt in die Bewertung mit ein. Die Bearbeitung der Aufgaben dient der eigenen Reflexion der Inhalte und der eigenen Entwicklung.

Das Portfolio wird bearbeitet von:

Name:

Matrikelnummer:

Studiengang:



Dieses Portfolio gehört ganz **Ihnen**: Es bietet Raum für Themen, die Sie persönlich interessieren und die Sie weiter vertiefen möchten. Entscheiden Sie selbst, welche Inhalte Ihnen wichtig sind. Die Lehrenden sind gespannt darauf, welche Schwerpunkte Sie setzen und welche Gedanken, Fragen oder Projekte Sie hier einbringen. Seien Sie kreativ und führen Sie eigene Ideen auf, die in Ihrem Lernprozess aufkommen.

A large, empty rectangular area with a light gray background, intended for the student to write their motivation and goals for the certificate.

Allgemeine Reflexionsaufgaben für das gesamte Studienzertifikat

1. **Persönliches Lernprofil:** In welchen Bereichen sehen Sie Ihre Stärken? Wo möchten Sie sich weiterentwickeln, und wie könnten Sie dies erreichen?
2. **Meta-Reflexion:** Welche Entwicklungen beobachten Sie bei sich im Laufe des Studienzertifikats im Hinblick auf Ihre fachliche, didaktische oder forschungsmethodische Kompetenz?
3. **Impulse/Perspektiven:** Welche Impulse hat das Studienzertifikat gesetzt für
 - a. Ihr Studium
 - b. Ihre außer-universitären Tätigkeiten
 - c. Die Zeit nach Studienabschluss?

Bearbeitung der allgemeinen Aufgaben:

Modul 1: Linguistische und didaktische Grundlagen der Mehr-Sprach-Bildung

Veranstaltung 1: Theorien, Konzepte, Modelle des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs

1. Wählen Sie **eine** der drei folgenden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese für das Portfolio.

1.1 **Theoriereflexion:** Wählen Sie ein Modell oder eine Theorie des Fremd- oder Zweitspracherwerbs, das in einer Sitzung behandelt wurde. Beschreiben Sie es in eigenen Worten und reflektieren Sie, welche Aspekte Sie besonders überzeugend oder kritisch sehen und warum.

1.2 **Anwendungsperspektive:** Überlegen Sie, wie sich das in der Sitzung vermittelte Wissen auf den Unterricht mit einer spezifischen Zielgruppe (z. B. DaZ-Lernende im Grundschulalter, Geflüchtete, Studierende) übertragen ließe. Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie?

1.3 **Beobachten:** Sammeln Sie Beispiele für typische Phänomene in der Lernendensprache (aus eigenem Sprachunterricht, Beobachtung oder Online-Ressourcen) und diskutieren Sie, wie sie durch die behandelten psycholinguistischen Konzepte erklärbar wären.

2. Abschließende Reflexion

Suchen Sie sich ein Thema der Vorlesung aus, bei dem Sie für Ihr Fach/Ihre Fächer etwas mitgenommen haben, was Sie besonders interessant, spannend oder seltsam fanden. Notieren Sie Ihre Gedanken dazu und stellen Sie Überlegungen zu Ihrem zukünftigen Berufsfeld an.

Veranstaltung 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen

1. Wählen Sie **zwei** der drei folgenden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese für das Portfolio.

1.1 Reflektieren Sie ein grammatisches Phänomen der Vorlesung, das Sie besonders interessiert hat (z. B. Verbzweitstellung, Kasussystem, Tempusgebrauch, Satzgliedstellung). Warum erscheint Ihnen dies besonders wichtig?

1.2 **Begriffe denken:** Fehler – Interlanguage – Kompetenz

Wählen Sie einen oder mehrere zentrale Begriffe der Vorlesung. Wie hat sich Ihr Verständnis verändert? Welche Theorien oder Kontroversen stehen dahinter? Wie positionieren Sie sich dazu?

Impulse zur Reflexion:

- Was sagen die Begriffe über Lernende aus?
- Was ist problematisch oder aufschlussreich daran?
- Wie nutzen Sie diese Begriffe im eigenen Denken oder Sprechen?

1.3 **Norm(en), Variation und Sprachrealität**

Reflektieren Sie Ihre Wahrnehmung des Deutschen zwischen Standard, Variation und Norm. Welche Bedeutung hat das für den Erwerb und die Beschreibung von Sprache?

Fragen zur Anregung:

- Was ist für Sie 'korrektes Deutsch'?
- Welche Rolle spielt Variation in der linguistischen Beschreibung?
- Wo zeigt sich dieses Spannungsfeld in Ihrem Alltag oder Ihrer Lernerfahrung?

2. Abschließende Reflexion

Wie haben Sie sich in Ihrer Auseinandersetzung mit linguistischen Konzepten weiterentwickelt? Welche offenen Fragen oder neuen Perspektiven nehmen Sie aus der Vorlesung mit? Gibt es Themen, die Sie weiter vertiefen möchten?

Veranstaltung 3: Methoden des fremd- und zweitsprachlichen Deutschunterrichts

1. Wählen Sie **eine** der drei folgenden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese für das Portfolio.

1.1 **Methodenvergleich:** Stellen Sie zwei verschiedene Lehrmethoden aus dem Unterricht gegenüber. Reflektieren Sie, welche didaktischen Prinzipien ihnen zugrunde liegen und in welchen Unterrichtssituationen Sie die jeweilige Methode als sinnvoll oder problematisch einschätzen würden.

1.2 **Beobachtungsperspektive:** Dokumentieren Sie eine Unterrichtsbeobachtung (z. B. aus einem Video oder einer realen Hospitation) anhand zuvor im Kurs besprochener Kriterien. Kommentieren Sie Ihre Beobachtungen kritisch.

1.3 **Forschungsreflexion:** Welche Konzepte des DaFZ-Unterrichts, die Sie kennengelernt haben, spricht Sie besonders an – und warum? Überlegen Sie, welche Aspekte Sie im Kontext eines späteren eigenen Unterrichts entwickeln könnten.

Bearbeitung der Aufgaben zu Modul 1:

Modul 2: Mehr-Sprach-Bildung in Schule und Unterricht analysieren und durchführen

Veranstaltung 1: Selbststudium Mehrsprachigkeit an der (Praktikums)Schule

1. Wählen Sie **eine** der folgenden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese auf Grundlage der Handreichung (2024) „Querschnittsthema Mehr-Sprach-Bildung“

1.1 Ebenen und Ausprägungen von Mehrsprachigkeit an der (Praktikums)Schule:

- a. Wie haben Sie das Verhältnis von individueller (z. B. der Schüler:innen) – institutioneller (z. B. Selbst/Außendarstellungen der Schule, Agieren der Lehrkräfte als Vertreter:innen der Institution) – gesellschaftlicher (z. B. Beherrschen/Gebrauch der Amtssprache Deutsch) Mehrsprachigkeit an ‚Ihrer Schule‘ erlebt?

Schildern Sie Ihre Eindrücke unter Einbezug

- i. konkreter Beispiele aus ‚Ihrer Schule‘ für die verschiedenen Ebenen und Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und
- ii. die in Abbildung 2 aus der Handreichung dargestellten Inhalte.

- b. Welche Ideen haben Sie, um das Verhältnis von individueller und institutioneller Mehrsprachigkeit zu ‚verschieben‘ bzw. zu verändern?

Skizzieren Sie eine Idee bzw. einen Ansatz möglichst konkret und erläutern Sie die intendierten Veränderungen mit passenden Beispielen.

1.2 Sprachbildungskonzept an der (Praktikums)Schule:

- a. **Sprachdiagnostik:** Wie wird die Sprachdiagnostik vor/bei Einschulung organisiert (Grad der Verpflichtung/Freiwilligkeit für Teilnehmende, Zeitpunkt für die Kinder, eingesetzte Verfahren, durchführendes Personal und Qualifikation)?

Werden neben den Kenntnissen in der Unterrichtssprache Deutsch auch Kenntnisse in weiteren Sprachen erfasst? Wenn ja: wie?

Welche Konsequenzen haben die Ergebnisse der Sprachdiagnostik für die Kinder und ihre Teilnahme am Regelunterricht?

- b. **Angebote in der Unterrichtssprache Deutsch:** Welche Angebote gibt es zur Sprachförderung/bildung in der Unterrichtssprache Deutsch (additive/integrative Angebote, Organisation der Teilnahme, durchführendes Personal und Qualifikation, Verschränkung additive Angebote und Regelunterricht)?

- c. **Angebote in weiteren Sprachen:** Welche Angebote gibt es zur Sprachförderung/bildung in weiteren Sprachen – Schulfremdsprachen und Erstsprachen der Schüler:innen (additive/integrative Angebote, Organisation der Teilnahme, durchführendes Personal und Qualifikation, Verschränkung additive Angebote und Regelunterricht)?

Veranstaltung 2: Seminar Sprachbildung im Fachunterricht

1. Bitte bearbeiten Sie **beide** Aufgaben aus Grundlage Ihres Besuchs der Veranstaltung „Sprachbildung im Fachunterricht“.

1.1 Herausforderungen und Potentiale:

Skizzieren Sie mind. eine Herausforderung und ein Potential, welches aus Ihrer Sicht in Bezug auf die Planung oder Durchführung von mehr-sprachbewusstem Fachunterricht besonders hervorzuheben ist.

Beziehen Sie sich dabei sowohl auf konkrete Inhalte (Themen, Quellen, Aufgaben, ...) als auch auf eigene Beiträge (bearbeitete Aufgaben, Abgaben, Notizen, ...) aus dem Seminar.

1.2 Reflexion der Seminar-Inhalte für das eigene Studium:

Welche Inhalte des Seminars fanden Sie für Ihre Qualifikation als zukünftige Fachlehrkraft besonders wichtig? Warum bzw. inwiefern?

Welche vorhandenen bzw. möglichen Bezüge sehen Sie zwischen den Seminar-Inhalten und Ihren anderen Studien-Inhalten?

Ergeben sich aus dem Seminar-Besuch für Sie weitere Implikationen für Ihr Studium bzw. das Lehramtsstudium allgemein?

Bearbeitung der Aufgaben zu Modul 2:

Modul 3: Mehr-Sprach-Bildung vertiefen und reflektieren

Veranstaltung 1: Wahlpflicht-Veranstaltung

1. Wählen Sie **eine** der folgenden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese für Ihr Portfolio.

1.1 Veranstaltungsbeschreibung und Einordnung

Beschreiben Sie die von Ihnen besuchte Wahlpflicht-Veranstaltung (Titel, Thema, Zielsetzung, zentrale Inhalte). Welche Kompetenzen oder Perspektiven wurden in dieser Veranstaltung besonders gefördert? Inwiefern ergänzen oder vertiefen diese Inhalte Ihr bisheriges Wissen aus dem Studienzertifikat?

Impulse zur Reflexion:

- Welche Themen, Theorien oder Methoden waren für Sie neu oder besonders interessant?
- Wie fügt sich die Veranstaltung in Ihr persönliches Studienprofil ein?
- Welche theoretischen oder praktischen Bezüge erkennen Sie zu anderen besuchten Modulen?

1.2 Eigener Erkenntnisgewinn

Reflektieren Sie, welche neuen Einsichten, Fähigkeiten oder Haltungen Sie aus der Veranstaltung gewonnen haben. Welche Aspekte haben Ihr Denken über Sprache, Lernen oder Unterricht verändert?

Fragen zur Anregung:

- Welche Inhalte oder Diskussionen haben Sie besonders zum Nachdenken angeregt?
- Inwiefern haben Sie neue Perspektiven auf sprachliche, didaktische oder gesellschaftliche Fragestellungen erhalten?
- Was nehmen Sie persönlich und beruflich aus der Veranstaltung mit?

1.3 Verknüpfung mit den Inhalten des Studienzertifikats

Analysieren Sie, in welcher Weise die besuchte Veranstaltung die Inhalte des Studienzertifikats vertieft, ergänzt oder in Frage stellt. Gehen Sie dabei auf Überschneidungen, neue Impulse und Kontraste ein.

Impulse zur Reflexion:

- Welche theoretischen oder methodischen Bezüge bestehen zwischen dieser Veranstaltung und anderen Modulen?
- Inwiefern erweitert oder differenziert die Veranstaltung ihr Verständnis von Mehrsprachigkeit, Sprachenlernen oder Sprachbildung?
- Welche Bedeutung hat diese Erfahrung für Ihr zukünftiges Berufsfeld?

2. Abschließende Reflexion

Blicken Sie auf Ihre Entwicklung im Rahmen des gesamten Studienzertifikats zurück: Welche übergreifenden Erkenntnisse haben Sie aus der Kombination der besuchten Veranstaltungen gewonnen? Welche Themen oder Fragestellungen möchten Sie zukünftig weiterverfolgen?